

Medienmitteilung

31.8.2020 / mv

Kulturort Höfli 7 Herblingen: Ausstellung "Herblingen im Allgemeinen und Heimat im Besonderen"

Der "Verein Kulturort Höfli 7" zeigt in Garten und Scheune eines historischen Bauernhauses im Dorfkern Herblingen unter dem Titel "Herblingen im Allgemeinen und Heimat im Besonderen" Werke von regionalen, nationalen und internationalen Künstlern. Vernissage ist am Freitag, 4. September 2020 ab 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 20. September. AM Sonntag vinden jeweils um 11.30 Uhr Matinées mit Lesungen statt. Der Eintritt ist gratis.

Die Ausstellung beschäftigt sich mit Fragen, die über die Bedeutung des zum Industrie- und Agglomerationsgebiet mutierten ehemaligen Bauerndorfes am Rand der Stadt Schaffhausen hinausgehen. An der Ausstellung "Skulpturen & Installationen" im Rahmen der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen 2019 hatte sich eine Besucherin aus der Stadt Schaffhausen gewundert, dass es im - von ihr so genannten - "Unort Herblingen" noch so schöne Winkel wie dieses historische Bauernhaus "Im Höfli 7" mit grossem, baumbestandenen, efeuübertankten Garten gebe.

Die Bemerkung wurde zum Kern der Idee, Herblingen exemplarisch für ursprüngliche, aber längst von Industrie, Wohnbauten, Einkaufszentren, Verkehrswegen überrankte, um nicht zu sagen: überwucherte Orte ins Zentrum zu stellen. Also "Herblingen im Allgemeinen" als über das Lokale hinaus gültiges Beispiel für "Heimat im Besonderen" ins Zentrum zu stellen.

Reto Schlatter (Fotografie)

Der Fotograf **Reto Schlatter**, aufgewachsen in Herblingen, hat sich bereits 1993 in einer Ausstellung im "Fass" Schaffhausen mit "überraschend kontrastierenden Objekten" in Herblingen auseinandergesetzt. "Seine Aufnahmen entlocken dem wenig spektakulären Vorort der Stadt seinen besonderen Reiz," schrieb Nadine Besio 1993 in den Schaffhauser Nachrichten. Nun, fast drei Jahrzehnte später, war Reto Schlatter erneut mit seiner Kamera in Herblingen unterwegs. Seine 2020 entstandenen Aufnahmen bilden einen spannenden Schwerpunkt der Ausstellung im Kulturort Höfli 7.

Thomas Tito Greuter (Abstrakte Fotografie)

Als zweiter Fotograf zeigt der Schaffhauser **Thomas Tito Greuter** Oberflächen, die er im Herblingen Tal - dem Industriegebiet - und in der näheren und weiteren Umgebung von Herblingen entdeckt hat. Ihn interessieren Flächenveränderungen wie Verrostung, Verfärbung oder Verfall, die in der Nahaufnahme durch Sujetwahl und Bildausschnitt in abstrakte Form- und Farbspiele mutieren.

Sonja Maria Schobinger (Fotografie)

Die in Basel arbeitende Künstlerin **Sonja Maria Schobinger** zeigt Fotografien, in denen sie das Aufeinandertreffen sichtbar macht von scheinbar getrennten Welten, nämlich die der Natur (die ungebändigte, organische Pflanzenwelt) und der Kultur (die vom Menschen geschaffene Ordnung). Sie bietet mit ihren fotografischen Interpretationen einen ganz besonderen Blickwinkel auf unseren Lebensraum - und damit auf unsere "Heimat" im weiteren Sinn.

Lindenforum Lohn (Schule für Gestaltung)

Die Schule für Gestaltung **Lindenforum** in Lohn bietet Jugendlichen in einjährigen Vollzeitkursen eine kreative und künstlerische "Heimat", in der sie sich mit verschiedenen Materialien und Arbeitstechniken auseinandersetzen. Wegen Corona konnte die Abschlussausstellung der Klasse 2019/20 nicht stattfinden - nun sind die beeindruckenden Arbeiten im Rahmen der Herbstausstellung im Kulturort Höfli 7 in Herblingen zu sehen.

Kathrin Stalder (Spurensuche & Soziale Installation)

"Heimat im Besonderen": Die international vernetzte Künstlerin **Kathrin Stalder** - sie war 2019 mit der Installation "I have a dream" zu Gast - zeigt im Hof als Gemeinschaftskunstwerk ein **Stoffhaus**, das über und über mit **gestickten Aussagen zum Thema "Heimat"** behängt ist, die von Personen aus aller Welt beigesteuert wurden. Besucherinnen und Besucher sind aufgerufen, sich an diesem in steter Wandlung begriffenen Kunstwerk zu beteiligen, für das anschliessend Ausstellungen in Polen und in England geplant sind.

Kathrin Stalder war im Juli 2020 in Herblingen, wo sie ihren künstlerischen Blick auf die unmittelbare Umgebung richtete. In der Woche vor der Ausstellung setzte sie, zusammen mit der englischen Needlework-Künstlerin Harriet Riddell, die "Mini-Residency" fort.

Harriet Riddell (Performance Mixed Media Artist)

Das Arbeitsinstrument der in der Nähe von London lebende Künstlerin **Harriet Riddell** ist die Nähmaschine, mit der sie weltweit auf Tour ist. Es ist ein faszinierendes Erlebnis, ihr Portrait zu sitzen und zuzuschauen, wie ein Kunstwerk aus Stoff und Nähfaden entsteht. Während ihres Aufenthalts in Herblingen - ebenfalls ein "Mini-Artist-in Residence" im Vorfeld und während der ersten Woche der Ausstellung - macht sie ein Needlework-Portrait des historischen Bauernhauses "Höfli 7".

Jonah Sack: Heimat als urbane Umgebung

Der von der Zeichnung ausgehende südafrikanische Künstler **Jonah Sack** beschäftigt sich mit Spuren ("Marks") auf Papier, auf Leinwand, auf Körpern, in Landschaften, in Städten... Sein bereits 2010 entstandener, mehrseitiger lithografische Druck "Proposal for a new city, the same as the old one" gibt zusammen mit Übermalungen von vergrösserten Postkarten seiner Heimat einen kleinen Einblick in sein vielfältiges künstlerisches Werk: Eine überraschende Auseinandersetzung mit "Heimat" als urbane Umgebung.

Hanz Daniel (Metall-Skulpturen)

Nach der letztjährigen Ausstellung hat die Skulptur "Helebardier" von **Hanz Daniel** im Kulturort Höfli 7 eine permanente "Heimat" gefunden. Für seine Metall-Skulpturen nahm Hanz Daniel Fundstücke aus dem historischen Bauernhaus mit nach Holland und verarbeitete sie zum "Koffer der Pandora". Als "Mutationen und Zangengeburt" aus einer Metallkiste steigend, kommen diese Fundstücke nun an die Herbstausstellung 2020 in ihre alte "Heimat" zurück.

Sieben Schaffhauser Rapper gegen Rassismus (Musikvideo)

Anlässlich der **Antirassismus-Demo** vom 20. Juni 2020 entstand das **Rap-Video "Strange Fruit"** der sieben Schaffhauser Rapper **Pole, Toe, Santa, Mixxo, NJ, Dari Ferrari und Tony Dean**. "Heimat" bedeutet auch die Auseinandersetzung mit Integration und Ausgrenzung - deshalb darf dieses Video an einer Ausstellung zum Thema "Heimat im Besonderen" nicht fehlen. Das Projekt habe Akteure aus der Schaffhauser Rapszene hinter einem Anliegen vereint, das ihnen unter den Nägeln brenne, schreibt dazu die Schaffhauser AZ über das Video, in dem die folgende Zeile von Toe zu hören ist: *"Frog mich nöd, wie lang de Zuestand no bliibt / Ich weiss, Rassismus wird usstärbe, es isch e Frog vo de Ziit."*

Reinhard Nowak: Drei mal "Blind Book" - Sonntags-Matinée

Reinhard Nowak ist mit seinen **"Blind Book" - Lesungen** über die Region Schaffhausen hinaus bekannt. Für die drei Sonntags-Matinées (jeweils 11.30 Uhr) wählt er aus seinem Fundus Texte zum Thema der Ausstellung und liest sie, ohne vorher zu verraten, wer der Autor oder die Autorin ist. So kann sich das Publikum unbefangen auf den Inhalt einlassen. An jedem Sonntag werden andere Texte präsentiert: "Heimat" (6.9.), "Mehr Heimat" (13.9.) und "Noch mehr Heimat" (20.9.). Nach der Lesung ist eine Diskussion erwünscht - bei schönem Wetter unter den grossen Bäumen im Garten, bei Regen unter dem Vordach.

Kulturort Höfli 7

Das historische Bauernhaus Höfli 7 steht auf der Liste der schützenswerten Kulturdenkmäler der Stadt Schaffhausen. Eine Inschrift über dem charakteristischen Rundbogen des Scheunentors verweist auf das Jahr 1689. In der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts diente das Wohnzimmer als Amtsstube des Gemeindeverwalters Jacob Bai. Die Denkmalpflege Schaffhausen schreibt in der Beurteilung, dass das Gebäude in der bäuerlichen Zeile „im Höfli“, das in Herblingen einer der schönsten Gassenzüge sei, einen wichtigen Stellenwert einnehme.

Verantwortlich für die Ausstellung ist der Verein Kulturort Höfli 7 (www.hoefli-7.ch) im Zusammenhang mit der Zwischennutzung von Teilen der Liegenschaft als Kunst- und Ausstellungsort durch den Verein für sinnvolle Raumnutzung VSR.

Weitere Informationen

Website mit Links und Dossiers zu den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern:

www.hoefli-7.ch

Dauer der Ausstellung: 4. - 20. September 2020

Vernissage: Freitag, 4. September, 17 Uhr

Finissage: Sonntag 20. September, 14 Uhr

Fr 17 - 22 | Sa 14 - 22 | So 11 - 18 Uhr | Übrige Tage / Zeiten auf Anfrage.

Matinée jeweils Sonntag, 6., 13. und 20. September 11.30 Uhr:

Reinhard Nowak: *Blind Book zum Thema Heimat*

Eintritt frei

Museumsnacht

Die Ausstellung wird trotz der Absage der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen 2020 im geplanten Zeitraum an den drei ersten September-Wochenenden durchgeführt.

Pressebilder

Auf Anfrage:

mail@retoschlatter.ch oder kontakt@hoefli-7.ch | +41 79 711 00 25

Mini-Artist-in-Residence: Kathrin Stalder und Harriett Riddell

28. August bis 6. September 2020 / Medientermine nach Absprache

Kathrin Stalder: *Spurensuche in Herblingen & Umgebung*

Harriett Riddell: *Live Nähmaschinen-Portraits von Menschen und Gebäuden*

(Siehe dazu den BBC-Beitrag: <https://youtu.be/QgD3zQ1L19Q>)

Organisiert von:

Verein Kulturort Höfli 7

Kontakt:

Marc Véron | kontakt@hoefli-7.ch | +41 79 711 00 25

Wir danken für Unterstützung:

